

Wien, Donnerstag, den 23. Juni 1927.

Schwimmsport und gewerbliche Jugend. Der Wiener Fortbildungsschulrat hat für die Zeit des Sommerbadebetriebes drei Bäder für den Besuch der gewerblichen Jugend gesichert. In Anbetracht der Wichtigkeit des Schwimmsportes für die körperliche Ausbildung der Jugend, ist der Eintritt in diese Bäder für die Fortbildungsschuljugend vollständig frei. Die Besuchszeiten sind im städtischen Strandbad Gänsehäufel jeden Sonntag von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowohl im Knaben- als auch im Mädchenbad. Im Hernalser Schwimmbad (Pezzlbad) in der Jörgerstrasse können die Lehrlinge jeden Montag und Mittwoch und die Lehrlinge jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends baden. Ausserdem steht den Fortbildungsschülern noch jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends das Theresienbad in Meidling, Hufelandgasse, zur Verfügung; die Lehrlinge können dieses Bad jeden Dienstag und Donnerstag benutzen. Badewäsche ist mitzubringen.

Bezirksvertretung Leopoldstadt. Am Samstag 5 Uhr nachmittags hält die Bezirksvertretung Leopoldstadt eine öffentliche Sitzung ab.

400.595 Gaskonsumenten in Wien. Die städtischen Gaswerke haben auch im Mai eine umfassende Installationstätigkeit entwickelt. Insbesondere die Einleitung von Gas auf Teilzahlung wurde in grossem Umfang durchgeführt. Im Mai wurden 4137 Gasmesser aufgestellt. Gegenwärtig wird noch an der Aufstellung von weiteren dreitausend Gasmessern gearbeitet. Auf Teilzahlung wurden in den ersten fünf Monaten 87 Häuser mit 585 Wohnungen mit Gas versorgt. Der umfangreichen Wohnbautätigkeit der Gemeinde - in allen städtischen Wohnungen wird an Stelle des Kohlenherdes ein Gasherd gesetzt - und der starken Installationstätigkeit der Gaswerke, ist es zuzuschreiben, dass die Zahl der Gasabnehmer, die am 31. Dezember 1913 nur 211.815 betrug, am 31. Mai 1927 auf 400.595 gestiegen ist.

Weitere Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Nach Berichten der Gemeinderates Meidl hat der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten beschlossen, an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung folgende Strassen elektrisch zu beleuchten: Auf der Wieden die Goldeggasse, Waaggasse und Heumühlgasse und in Favoriten die Gudrunstrasse von der Favoritenstrasse bis Absberggasse, die Herzgasse von der Gudrunstrasse bis Landgutgasse, die Hasengasse, Dampfgasse und Neilreichgasse um die dortigen städtischen Wohnhausbauten.

Lettische Lehrer in Wien. Dieser Tage kamen 31 lettische Lehrer aus Mitau die sich auf einer Studienreise befinden, zum Besuche der Wiener Schulen nach Wien. Präsident Gjöckel begrüßte die Gäste im Stadtschulrat. Dann besichtigten die Gäste verschiedene Wiener Schulen und Fürsorgeeinrichtungen. Die lettischen Lehrer, die alle deutsch sprechen, waren von dem Gesehenen hoch befriedigt. Der Führer der lettischen Lehrer, Volksschulinspektor Friedrich Obstein erklärte, dass in Wien der Arbeitsschulgedanke in allen Schulen und Fächern konsequent durchgeführt sei und die neuesten Methoden der Pädagogik überall Verwendung fänden. Die lettischen Lehrer werden reiche Anregungen aus Wien in ihre Heimat mitbringen, die sie bei der Ausgestaltung des lettischen Schulwesens und insbesondere bei der Gestaltung des Fortbildungsschulwesens dankbar verwerten werden.